



Der Vorstand wünscht Ihnen Frohe Festtage und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2017!



Wünsche zum neuen Jahr

Peter Rosegger 1843 -1918

*Ein bisschen mehr Friede und weniger Streit,
ein bisschen mehr Güte und weniger Neid,
ein bisschen mehr Liebe und weniger Hass,
ein bisschen mehr Wahrheit – das wäre was!*

*Statt soviel Unrast, ein bisschen mehr Ruh',
statt immer nur ich, ein bisschen mehr Du,
statt Angst und Hemmung, ein bisschen mehr Mut
und Kraft zum Handeln – das wäre gut!*

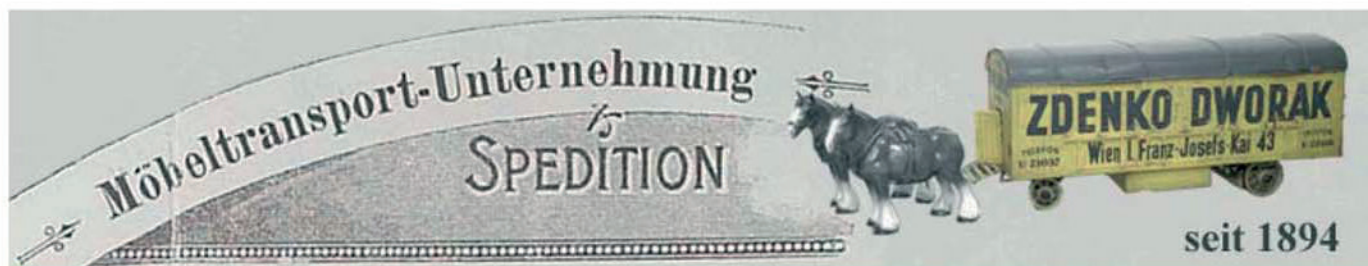
*In Trübsal und Dunkeln ein bisschen mehr Licht,
kein quälend Verlangen, ein bisschen Verzicht,
und viel mehr Blumen, solange es geht,
nicht erst an Gräbern – da blüh'n sie zu spät.*

*Ziel sei der Friede des Herzens,
Besseres weiß ich nicht.*

Peter Rosegger musste den Untergang des alten Europa
nicht mehr miterleben, er starb am 26. Juni 1918

The Executive Board of the UEHMG wishes you
a Merry Christmas and a healthy and prosperous Year 2017!

Auch diese Firma bekundet langjährige Tradition



ZDENKO DWORAK GES.M.B.H.



Übersiedlungen
In- und Ausland,
Containertransporte
von und nach Übersee

INTERNATIONALE SPEDITION
MÖBELTRANSPORTE - INTERNATIONAL REMOVALS
A-1110 WIEN, SCHEMMERLSTRASSE 72
TELEFON: +43 1 769 93 63
FAX: +43 1 769 93 55
Internet: www.zdenkodworak.at
E-Mail: office@zdenkodworak.at

ZDENKO DWORAK GES.M.B.H.
ein Partner der UEWHG



Hallo Amerika! Eine Zeitreise ins 18. Jahrhundert



Am 9. und 10. Juli fand im Emsland Archäologie Museum in Meppen eine Gefechtsdarstellung statt, woran auch die Glasenapp Husaren aus Teglern (NL) teilnahmen.

Am 4. Juli 1776 erklärten 13 amerikanische Kolonien ihre Unabhängigkeit vom englischen Mutterland. Die Kämpfe um die Freiheit begannen. Auch viele deutsche Truppen wurden nach dem 7-jährigen Krieg nach Amerika geschickt.

Obwohl die Glasenapp Husaren überhaupt nicht in Amerika gekämpft haben und eigentlich Preussische Truppen waren, wurden sie nicht an

der Seite der Engländer eingesetzt, sondern an der Seite der Freiheitskämpfer. Die Glasenapp Husaren sollten Französische Husaren darstellen. Es gab zu wenige Freiheitskämpfer.

Nun ja, der Preussische General von Steuben hatte ja auch Washington mitgeholfen. Also kämpften die Husaren mit Indianern, Siedlern und Unabhängigkeitskämpfern gegen ihre Preussische Freunde.

Die vielen Besucher konnten einen spektakulären Kampf erleben, wo die Glasenapp Husaren eine Unmenge an Munition verbrauchten.





Nach dem Kampf durfte man das Lager der Soldaten, Siedler, Händler und Handwerker besuchen, damit der damalige Alltag sowie die Ereignisse rund um das Soldatenleben gesehen werden konnten. Zum Programm gehörte neben einer Militärmodenschau auch eine Lazarettdarstellung und die Besucher konnten mitexzieren und schießen.

Die Veranstaltung war besonders gut organisiert und die Verpflegung war ausserordentlich gut.

Für Jung und Alt ein sehr interessantes Wochenende.

Nach ihrem 20-jährigen Bestandsfest war dies der erste sehr gelungene Auftritt der Glaserapp Husaren im Ausland.

Text: Frank Poeth - Oberst der Husaren von Glaserapp 1760 und Verbindungsoffizier der UEWHG

Fotos: Kersten Kircher





Hallo America! A journey back in time to the 18th century

On 09 and 10 July 2016 the Glasenapp Hussars from Tegelen (NL) took part in the reenactment of a battle in the Emsland Archaeological Museum in Meppen.

On 04 July 1776 13 American colonies declared their independence from the English motherland. The battle for freedom began. Many German troops were also sent to America after the Seven Years War.

Although the Glasenapp Hussars had never fought in America and were actually Prussian troops, they were not used on the side of the English, but on the side of the freedom fighters. The Glasenapp Hussars had to act as French Hussars. There were too few freedom fighters.

Well, the Prussian General von Steuben had also helped Washington. So, the Hussars fought with Indians, settlers and individual warriors against their Prussian friends.

The many visitors were able to enjoy a spectacular fight during which the Glasenapp Hussars used a ton of ammunition. After the fight, they were allowed to visit the camp of the soldiers, settlers, merchants and craftsmen where the former everyday life as well as the events in the lives of the soldiers could be seen. The programme included a military fashion show and the presentation of a hospital and the visitors were able to train and shoot with the soldiers.

The event was very well organized and the food was extremely good. A very interesting weekend for young and old alike.

This was the first very successful appearance of the Glasenapp Hussars abroad after their 20 year Jubilee.

Text: Frank Poeth - Colonel of the Glasenapp Hussars 1760 and Liaison Officer of the UEHMG
Photos: Kersten Kircher





OÖ Landesausstellung „Tag der Kavallerie“ **Empfang bei Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer**

Trotz seines übervollen Terminkalenders hat Kulturreferent Landeshauptmann Dr. Josef PÜHRINGER den Präsidenten des Österreichischen Cavallerie-Verbandes, Oberst d.Kav. Franz J. PRANDSTÄTTER sowie den Leiter des Pferdezentrums Stadl-Paura, Herrn Ing. Karl PLATZER, zur Berichterstattung über den „Tag der Kavallerie“ im Rahmen der OÖ Landesausstellung 2016 „Pferd & Mensch“ eingeladen.

Präsident PRANDSTÄTTER bedankt sich zunächst bei Herrn Landeshauptmann für die Landesförderung zur Ausrichtung des „Tages der Kavallerie“. Die Präsentation der altösterreichischen Kavallerie erfolgte in fünf eindrucksvollen Schaubildern und zeigte die Ausbildungsschritte eines Dragoners oder Ulanen im Exerzierdienst in der Handhabung von Pike und Säbel, vor allem aber in der Beherrschung des Pferdes in jeder Situation.

Der Einsatz der hist. Rotkreuzgruppe Eferding mit Stabsarzt OMR Dr. Heinz TUMPACH, die ihren weltweit einzigen Oldtimer-Sanitätskraftwagen in Stadl-Paura zum Einsatz brachten, rundete die Vorführungen ab. Insgesamt waren 22 Dragoner und Ulanen von den Traditionsregimentern Dragonerregiment No 2 Graf Pejascevic, Dragonerregiment No 4 Kaiser Ferdinand, Dragonerregiment No 15 Erzherzog Joseph und das k.k.Landwehr-Ulanen-Regiment No 6 an den Vorführungen beteiligt.

Der Reit- und Fahrverein Ottmang am Hausruck stellte eine Vierspanner Kutsche zur Verfügung, in der die Ehrengäste, Bürgermeister Christian POPP, GenMjr Helmut EBERL (UNION d. Wehrhistorischen Gruppen Europas) und der Leiter des Pferdezentrums, Ing. Karl PLATZER, auf den Paradeplatz eingefahren wurden.

Landeshauptmann Dr. PÜHRINGER würdigte die Arbeit des Österr. Cavallerie-Verbandes, der sich nach dem Friedensritt 2013 bereits zum zweiten Mal an einer Landesausstellung des Landes Oberösterreich beteiligt hat.



Obst d.Kav. Prandstätter überreichte LH Dr. Pühringer zur Erinnerung an den „Tag der Kavallerie“ Fotos und einen Wimpel einer Ulanen-Pike

Text und Foto: Franz J. Prandstätter





10 Jahre Unif. Schützenkorps Traun – k.u.k. Pionierbataillon Nr. 2 **Feierlicher Abschluss der Eröffnung der Straßenbahnlinie Linz – Traun**

Auf dem neu gestalteten, gelungenen, bis auf den letzten Platz gefüllten Hauptplatz der Stadt Traun fand als Abschluss der Eröffnung obiger Straßenbahnlinie und des 10-jährigen Jahrestages der Gründung des beliebten Schützenkorps-PionB. 2 ein Festakt am 10. September 2016 statt.



Zahlreiche Ehrengäste wie LAbg VzBgm Herwig Mahr, Bgm Ing. Rudolf Scharinger, AltBgm Ehrenmitglied Ing. Harald Seidl wohnten dem Festakt bei. Mit Applaus wurde der „Große österreichische Zapfenstreich“ von der Trachten- und Stadtkapelle Traun aufgeführt.

An die 150 Uniformierte verschiedener Traditionsregimenter aus Tirol, Salzburg, Oberösterreich und die Freiwillige Feuerwehr Traun sowie Kameradschaftsbünde, sorgten mit einem Vorbeimarsch, begleitet von Marschmusik und Beifall, für einen würdigen Rahmen dieses Festtages.

v.re. Marschformation der k.u.k. OG 1867-1918 Wels und der Frw. Feuerwehr Traun

Text und Foto: ObstLt i TR Helmut Huemer

Feierliche Fahnenweihe in Völs im Hl. Land Tirol

Der Traditionsverband der Kaiserjäger Division 8. ITD erhielt am 15. Oktober 2016 eine prachtvolle Fahne

Die eindrucksvolle Fahnenweihe mit hl. Messe fand in der neuen schlichten Pfarrkirche in Völs statt.

Die Anwesenheit zahlreicher Traditionsverbände aus Deutschland, Südtirol, Tirol, Niederösterreich die historische Gruppe Wienings, Salzburg das Inf.Reg. Nr. 59 „Rainer“ und Oberösterreich die k.u.k. Offiziersgesellschaft 1867-1918 Wels, gaben dieser Feier ein besonderes Gepräge.

Mit einem Imbiss im Veranstaltungssaal in Völs endete dieses kameradschaftliche Treffen.

Text: ObstLt i TR Helmut Huemer

Foto: Ing. Karlheinz Mattern



Abordnung der k.u.k. OG 1867-1918 Wels mit Kameraden der Traditionsverbände



HYPO NOE



Feierlicher Gabriele-Gedenktag in Schärding



Die Abordnung des Traditions corps/Hessenbund Wels mit den „Hessen“ aus Schärding vom KB Stadtverband Schärding

Zahlreiche Kameradschaftsbünde und Traditionsvereine aus ganz Oberösterreich nahmen am diesjährigen Gabriele-Gedenktag mit Gedenkgottesdienst am Hessen-Rainer-Platz in Schärding mit anschließendem Defilee am Hauptplatz teil.

Damit wird der Wiedererstürmung des Monte San Gabriele im Ersten Weltkrieg am 12. September 1917 im Rahmen der 11. Isonzoschlacht durch das oberösterreichische Infanterie Regiment Nr. 14 „Hessen“ gedacht.

Text und Foto: Hessenbund Wels

Ab sofort können
Tischwimpel (inkl. Holzständer) und Krawatten mit dem Emblem der UEWHG
durch Einzahlung von 25,- Euro je Artikel
oder ein Verbandsabzeichen, analog des militärischen Truppenkörperabzeichens,
durch Einzahlung von 5,- Euro auf das Bankkonto



IBAN: AT 34 1200 0514 4574 6001- BIC-Code: BKAUATWW
und unter Angabe der vollständigen Adresse

beim
Generalsekretär Rittmeister Michael Islinger
2102 HAGENBRUNN, Waldmüllerstraße 8 – Österreich
E-Mail: Generalsekretaer@uewhg.eu
Mobil: +43 (0)664 100 77 12
bestellt werden.



NEU



Verbandsabzeichen
analog dem militärischen
Truppenkörperabzeichen
(Größe 43 x 31 mm)



AVISO

Generalrapport 2017 der UEWHG

vom 29.06. - 02.07.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,
verehrte Kameradinnen und Kameraden der europäischen wehrhistorischen Gruppen,

die **Stadt Bad Saulgau** und die **Bürgerwache Saulgau** 1239 e.V. in Zusammenarbeit mit der Stadtgarde zu Pferd Saulgau e.V. freuen sich, als Ausrichter des Generalrapports der „Union der europäischen Wehrhistorischen Gruppen“ vom 29.06. - 02.07.2017 fungieren zu dürfen. Wir werden uns als Gastgeber anstrengen, einen vergleichbar festlichen Rahmen wie bei den letzten Veranstaltungen bei unseren Freunden in Frankreich und Kärnten zu bieten. Unser Ziel wird es sein, auch in Bad Saulgau der Union eine Plattform für die Tagung und einen würdigen Rahmen für die Veranstaltung zu bieten; gleichzeitig wollen wir allen unseren Gästen in und um unsere oberschwäbische Heimatstadt einen angenehmen und erlebnisreichen Aufenthalt ermöglichen, der Allen lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Unsere Stadt hat im Rückblick eine spannende Stadtgeschichte hinter sich, die vor gut 2000 Jahren mit der Besiedlung durch die Kelten begann. Nach der Stadterhebung unter den Staufern im 13. Jahrhundert und den Jahren von Pest und Schwedenbesetzung im 17. Jahrhundert war sicherlich das Jahr 1806 für die Stadtgeschichte prägend, als die Zugehörigkeit zu Vorderösterreich nach 500 Jahren von Napoleon beendet wurde.

Mit der Erbohrung des schwefelhaltigen Thermalwassers in 1977, dem Bau der Sonnenhoftherme Mitte der 80-er Jahre und dem Prädikat „Bad“ in 2000 wurde der Grundstock für unseren Gesundheitsstandort gelegt. Rd. 300.000 Besuchern der Therme und Übernachtungen /a in unseren 4 Fachkliniken, Hotelbetten und Privatquartieren ist der starke Wirtschaftsstandort mit dem Gesundheitsbereich zum zweiten Standbein der Stadt geworden. Rund 18.000 EW verteilen sich auf Kernstadt und 13 Stadtteile - die überwiegend noch landwirtschaftlich geprägt sind.

Die Stadt liegt in einer touristisch und landschaftlich reizvollen Region - nicht weit vom Bodensee und direkt an einem Abschnitt der deutschen Alleenstraße, der Schwäbischen Bäderstraße sowie der Oberschwäbische Barockstraße.

Mit diesem Schreiben ergeht die **herzliche Einladung**, unsere Stadt im kommenden Jahr zu besuchen und durch Ihre Anwesenheit mit zum Erfolg des Generalrapports der Union europäischer wehrhistorischer Gruppen in Bad Saulgau beizutragen. Gerne werden wir seitens der Stadt Ihre Veranstaltung bestmöglich unterstützen und Sie in festlichem Rahmen auch am Festabend offiziell herzlich willkommen heißen.

Wir freuen uns darüber ein gegenseitiges Kennenlernen und wünschen Ihnen und den Repräsentanten der Union schon heute einen angenehmen Aufenthalt und eine erfolgreiche Tagung in Bad Saulgau.

Mit freundlichen Grüßen

Doris Schröter
Bürgermeisterin

Frank Riegger
Hauptmann und Kommandant der Bürgerwache Saulgau

Ergänzende Hinweise zum Generalrapport 2017

Informationsportal für den Generalrapport 2017:

Informationen zu unserer Stadt, zum touristischen Angebot in Bad Saulgau, zum Programmablauf, den Ansprechpartnern und den näheren Anmeldedetails für die Teilnahme am Generalrapport 2017 finden Sie auf www.generalrapport2017.de.

Das vorläufige Programm des Generalrapportes in Kürze:

Donnerstag 29.06.2017

- Anreise der Teilnehmer (Unterbringung je nach Anmeldung in Hotels Stadt/Region)
- Abendliches „Willkommen“ im Stadtforum Bad Saulgau für alle Gäste mit gemeinsamem Abendessen und Rahmenprogramm regionaler Gesangs- bzw. Musikgruppen

Freitag 30.06.2017

- Offizielle Begrüßung
- Delegiertentagung im Stadtforum
- Rahmenprogramm für Begleitpersonen - Impressionen in und aus Oberschwaben
- Abendlicher Empfang der Stadt Bad Saulgau mit Kulturbeiträgen aus der Region

Samstag 01.07.2017

- Für alle Teilnehmer (Delegierten und Nichtdelegierte) des Generalrapportes gibt es ein ganztägiges touristisches Freizeitprogramm
- Abendliche Serenade und Aufführung des Großen Zapfenstreiches durch das Bataillon der Bürgerwache Saulgau mit Stadtgarde und Gästen mit anschließendem kameradschaftlichem Stelldichein

Sonntag 02.07.2016

- Festgottesdienst Stadtpfarrkirche
- Fahnenparade Bataillon Bürgerwache Saulgau mit Stadtgarde und Gästen
- Verabschiedung der Teilnehmer

Anmeldungen:

Um die Vielzahl reservierter Hotelbetten auf den tatsächlichen Bedarf zu reduzieren, bitten wir um verbindliche Anmeldungen bis spätestens **15.12.2016**. Wir werden ergänzend versuchen, mit allen Betrieben eine kostenfreie Stornierung aus wichtigem Grund bis zum 31.3.2017 zu vereinbaren.

Kostenbeteiligung für das Komplettpaket (pro Person für 3 Nächte 29.06. - 02.07.2017):

Romantikhotel Kleber Post 4*: DZ 280 €, EZ 340 €

Sonstige Hotels 3*: DZ 185 €, EZ 220 €, DZ als EZ 245 €

Die Zimmer werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben.

Teilweise muss die Unterbringung außerhalb der Stadt Bad Saulgau erfolgen (Transfer wird organisiert).

Leistungen:

3 Übernachtungen (Do-So) incl. 2 x Abendessen (Donnerstag, Samstag) sowie 2 x Mittagsverpflegung (Freitag, Samstag) mit jeweils 1 Getränk, Ausflugsprogramm, Stadtführung.

Beim gemeinsamen **Festabend** am Freitag 30.09.2017 sind Sie zusätzlich Gast der Stadt Bad Saulgau.

Eine Anzahlung von **80 €/Teilnehmer** ist bis spätestens 30.12.2017 im Nachgang zur Anmeldung (15.12.2017 !!) zu leisten, der Restbetrag bitte bis spätestens 31.03.2017 auf das Konto der Bürgerwache Saulgau e.V.

IBAN: DE74 6509 3020 0360 1700 13

BIC: GENODES1 SLG

Volksbank Bad Saulgau eG

unter dem Kennwort „Generalrapport 2017“ einzahlen.

Bitte auch für Begleitpersonen einen **eigenen** Anmeldebogen ausfüllen.

Unsere Kontaktadressen:

Für die Anmeldung per Post:
Bürgerwache Saulgau 1239 e.V.
c/o Richard Striegel
Dr. Josef Drescher Str. 6
88348 Bad Saulgau
striegel@generalrapport2017.de

Ausrichter (Rückfragen zum Ablauf):
Bürgerwache Saulgau 1239 e.V.
Hauptmann Frank Riegger
Hindenburgstr. 26
88348 Bad Saulgau
07581/1544
frank@riegger-bs.de



AVISO

General Rapport 2017 of the UEWHG

29 June - 2 July 2017

Ladies and Gentlemen,
Dear Members of the European Historical Military Groups,

Bad Saulgau and its Historic Civil Guard together with the Historic Mounted Town Guards are happy to have the privilege of hosting the General Rapport of the Union of the European Historical Military Groups from 29 June until 2 July 2017. We will do our utmost to offer you as festive avenue as our friends in France and Carinthia did with the last events. Our aim is to provide the Union with a platform for the conference as well as a worthy setting for the event while at the same time offering all our guests a pleasant and eventful stay in and around our Upper Swabian town that will be remembered.

Looking back, Bad Saulgau has an exciting history which began 2000 years ago when the Celts settled in the area. The town was granted town privileges under the rule of the Stauffers in the 13th century, then endured years of the plague and Swedish occupation in the 17th century. 1806 is a milestone in Bad Saulgau's history because it is the year Napoleon ended its being part of Lower Austria for the previous 500 years.

The drilling for sulphurous thermal water in 1977, the construction of the Sonnenhoftherme thermal spa in the 1980s and being awarded the certification for a spa town in 2000 all contributed to creating the basis of our healthcare location. The approximately 300,000 visitors to the thermal spa and overnight stays in our 4 specialist clinics, hotels and private accommodation have all contributed to the strong business location with its healthcare sector becoming its second mainstay. Bad Saulgau's population of 18,000 is distributed among the town proper and its thirteen mainly agricultural incorporated villages.

The town, embedded in a lovely landscape, also has much to offer touristically. It is not far from Lake Constance and is a part of the German Avenue Road (tree-lined road), the Swabian Spa Route as well as the Upper Swabian Baroque Route.

With this letter we would like to extend a warm invitation to you to visit our town next year and with your visit contribute to the success of the General Rapport of the Union of European Historic Military Groups. The town administration will do its utmost to support the event and officially welcome you to a festive venue and festive evening.

We are looking forward to getting to know you and would like to wish you and your representatives of the Union a pleasant stay and a successful! meeting in Bad Saulgau.

Doris Schröter
Mayor

Frank Riegger
Captain and Commanding Officer
Historic Civil Guard, Saulgau

Additional information regarding the General Rapport 2017

Information portal for the General Rapport 2017:

Find information regarding our town, tourist attractions in Bad Saulgau, the order of events of the General Rapport, contact persons and General Rapport registration details on www.generalrapport2017.de.

The preliminary programme of the General Rapport in brief:

Thursday, 29 June 2017

- Arrival of participants (Accommodation according to registration)
- Evening welcome ceremony in the Stadtforum Bad Saulgau for all guests followed by dinner and a programme with performances by local vocal and instrumental music groups

Friday, 30 June 2017

- Official welcoming ceremony
- Delegate conference in the Stadtforum
- Programme for accompanying persons - Impressions in and from Upper Swabia
- Evening reception given by the town of Bad Saulgau including local cultural performances

Saturday, 1 July 2017

- An all-day tourist programme for all participants (delegates and accompanying persons) of the General Rapport
- Evening serenade and Grand Tattoo by the Battalion of the Saulgau Historic Civil Guard, Historic Town Guard and guests followed by a get-together

Sunday, 2 July 2017

- Church service in the St. Johannes Church
- Trooping the Colours: Saulgau Historic Civil Guard with Historic Town Guard and guests
- Farewell to visiting participants

Registration:

In order to reduce the large number of hotel reservations to the actual required number we ask you to submit your confirmed and binding reservations by no later than **15 December 2016**. We will try to arrange with the businesses for cost-free cancellation until 31 March 2017 in cases of important reasons.

Prices of the full package (Per person for 3 nights 29 June - 2 July 2017):

Romantik Hotel Kleber Post 4*: double room 280 €, single room 340 €

Other hotels 3*: double room 185 €, single room 220 €, double room single occupancy 245 €

The rooms will be assigned in the order in which the registrations arrive.

Some accommodation is located outside of Bad Saulgau. (Transport from hotel to town will be provided).

Included:

3 nights (Thurs.-Sun.) including 2 x dinner (Thursday, Saturday) as well as 2 x lunch (Friday, Saturday), 1 drink per meal, excursion programme, guided tour of town. In addition, the town of Bad Saulgau invites you to be their guest at the **festive evening event** on Friday, 30 June 2017.

Following registration a payment of **80 € per participant** is required by no later than 30 December 2016. The remaining amount should be transferred to the Historic Civil Guard's account

IBAN: DE74 6509 3020 0360 1700 13

BIC: GENODES1 SLG

Volksbank Bad Saulgau eG

under the code word „Generalrapport 2017“ by no later than 31 March 2017.

Please fill in a **separate** registration form for each accompanying person.

Our addresses:

To register by mail:

Bürgerwache Saulgau 1239 e.V.

c/o Richard Striegel

Dr. Josef Drescher Str. 6

88348 Bad Saulgau

striegel@generalrapport2017.de

Host Organisation (logistical questions):

Bürgerwache Saulgau 1239 e.V.

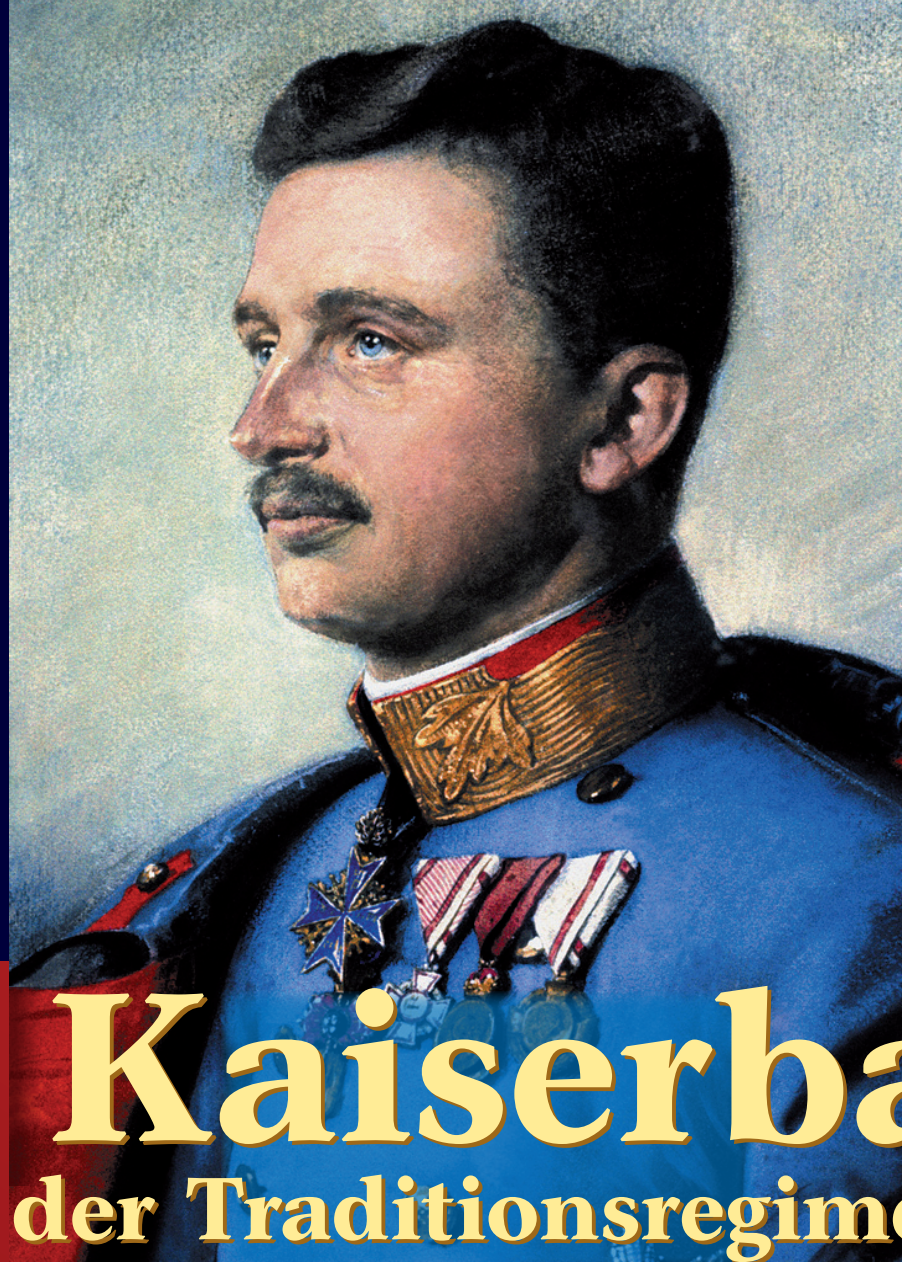
Hauptmann Frank Riegger

Hindenburgstr. 26

88348 Bad Saulgau

07581/1544

frank@riegger-bs.de



9. Kaiserball

Ball der Traditionsregimenter

18. Februar 2017
Historischer Stadtsaal Korneuburg

Einlass: 19:30 Uhr

*Veranstalter: k.u.k. Dragonerregiment Nikolaus, Graf Pejacevich
sowie das k.u.k. Infanterieregiment – FM Heinrich Freiherr von Heß – No. 49
in Zusammenarbeit mit der Union der Europäischen Wehrhistorischen Gruppen*

Ehrenschutz:

Erzherzog Karl v. Habsburg-Lothringen

Für den entsprechenden musikalischen Rahmen sorgt das:

Tanzorchester der Militärmusik NÖ

*Damenspenden, eine Tombola und das glanzvolle Flair der alten
Donaumonarchie erwarten Sie und Ihre Begleitung.*



Österreichischer Cavallerie-Verband: Herbsttagung auf Schloss Weinberg

Kaiserlicher Besuch im Kaisersaal des Schlosses Weinberg



„Ich denke, dass seit Bestehen des Schlosses Weinberg kein Kaiser den Kaisersaal des Schlosses betreten hat“ sagte Schlossführerin Dr. Edith Frimmel, während der Besichtigung der Prunkräume zu Kaiserenkel Georg Habsburg-Lothringen, der als Schirmherr des Österreichischen Cavallerie-Verbandes zur Herbsttagung des Dachverbandes der österr. Kavallerie-Traditionsverbände extra aus Budapest nach Kefermarkt angereist war.

In die Herbsttagung auf Schloss Weinberg wurde auch das 15-jährige Gründungsjubiläum des Traditions-Kavallerieregiments Nr. 15 „Erzherzog Joseph“ eingebunden.



Nach Besuch des Pfarrgottesdienstes in der Pfarrkirche Kefermarkt an dem die uniformierten Dragoner, Ulanen und Marineoffiziere teilnahmen, fand vor dem im Schlosspark Weinberg vom früheren Schlossherrn Richard Freiherr von Gablenz für seine im 1. Weltkrieg gefallenen 15er-Dragoner errichteten Denkmal der Festakt zum 15-Jahr-Jubiläum dieses Traditionsverbandes statt.

Zu Beginn der Tagung im Jägersaal des Braugasthofes Weinberg, die dem Thema „Öffentlichkeitsarbeit im Traditionsverband“ gewidmet war, lobte Kaiserenkel Georg Habsburg-Lothringen die ehrenamtliche Traditionsarbeit als „Bewusstmachung der Geschichte“. Vertreter von nationalen und internationalen Traditions-Dachverbänden überbrachten Grußworte. Der Buchautor Werner A. Prochazka brachte einige Anekdoten aus dem Alltagsleben eines österr. Soldaten zum Besten.



Zum Tagungsthema „Öffentlichkeitsarbeit im Traditionsverband“ referierte Mag. Toril Fosen, PR-Beraterin namhafter Wirtschaftskonzerne, über Möglichkeiten einer professionellen Öffentlichkeitsarbeit und gab Tipps und Anregungen.

Der gemütliche Abschluss der gelungenen Herbsttagung fand bei strahlend schönem Herbstwetter im Gastgarten der Schlossbrauerei Weinberg statt.

Text: Franz J. Prandstätter



Traditions-Escadre der k.u.k.Kriegsmarine Schloss ROSENAU Fahnensegnung 27.8.2016



Die Traditions-Escadre der k.u.k.Kriegsmarine Schloss ROSENAU – eine Teilorganisation der Freunde historischer Schiffe (FHS) – hat eine neue Fahne angeschafft. Die Segnung dieser Fahne fand in feierlichem Rahmen in Schloss ROSENAU, genauer gesagt in der Friedenskapelle in NIEDERNEUSTIFT in der Nähe von Schloss ROSENAU statt. Die Friedenskapelle wurde aus Dankbarkeit und zur Erinnerung an die glückliche Heimkehr aus dem Krieg von und für Heimkehrern aus dem 2. Weltkrieg errichtet. Der würdigen Segnung gingen die Ansprachen durch den Präsidenten der Freunde historischer Schiffe (FHS) Kapitän Dipl.-Ing. Gustav JOBSTMANN und Vizeadmiral Architekt Dipl.-Ing. Walter HÖLLER als höchster Vertreter der Militärkanzlei WIEN, voraus.



Nach der Segnung fanden sich alle Teilnehmer beim Schloss ROSENAU ein, wo die Marktmusikkapelle WALDHAUSEN zum Empfang aufspielte. Hernach folgte die Aufstellung zum Festzug. Angeführt von der Marktmusikkapelle WALDHAUSEN marschierten unter dem Kommando

von Linienschiffsleutnant Ing. KAMMERER die Ehrengäste mit Vizeadmiral Dipl.-Ing. HÖLLER, Oberst ZECHER, Oberst KÖRNER sowie dem Vertreter der Gemeinde Schloss ROSENAU, gefolgt von der k.u.k. Traditions-Escadre der k.u.k.Kriegsmarine mit der neuen Fahne, und den Abordnungen des Dragonerregimentes No 2 Graf Pejacevich unter dem Kommando von Mjr d.Kav.ISLINGER, dem Dragonerregiment No 15 Erzherzog Joseph unter Rttm RATH und dem k.k.Landwehr-Ulanen-Regiment No 6, sowie den Kameraden der Gebirgsartillerie WILDSCHÖNAU/TIROL zum Schloss ROSENAU und weiter zum Forsthaus des Kam. Linienschiffsleutnant Ing. Gerhard KAMMERER, wo Erfrischungen gereicht wurden.



Nach Abspielen der Volkshymne bewegte sich der lange Zug wieder zurück zum Schloss. Organisator der Feier der Fahnensegnung, Linienschiffsleutnant Ing. Gerhard KAMMERER, dankte für die Teilnahme am Festakt und lud zum Buffet in den Meierhof-Heurigen ein. Die üppig gedeckte Tafel wurde „gestürmt“ und angesichts der hochsommerlichen Temperaturen wurde die Bierbar belagert. Im gemütlichen Kameradenkreise fand die Fahnensegnung ihren Ausklang. Mit den Worten „Viribus Unitis“ verabschiedeten sich die 6-er Ulanen aus Schloss ROSENAU.

Wir danken dem Organisator, Linienschiffsleutnant Ing. Gerhard KAMMERER, für die wunderbare Feier der Fahnensegnung.

Text: Franz J. Prandstätter

Fotos: Traditions-Escadre



7. Internationales Friedens-, Freundschafts-, Traditions- und Soldatentreffen

Der Freundeskreis Hoch – und Deutschmeister Mannheim / Baden hat die Ehre, zusammen mit der Kameradschaft vom Edelweiß, der Österreichischen Lebens-Rettungs-Gesellschaft und dem baye-rischen Soldatenbund Kreisverband Würzburg, Main-Spessart zum 7. Internationalen, Friedens-, Freundschafts-, Traditions- und Soldatentreffen

vom 19. – 21. Mai 2017
nach 8330 Feldbach, Österreich

einzuladen.

Wir erwarten die Teilnahme vieler historisch uniformierter Traditionsvereine, Reservistenkamerad-schaften aus Deutschland und Österreich, sowie benachbarten Ländern, Hilfs- und Rettungsdiensten, Zivilschutzverbänden usw..

Es wird dies ein Fest, welches das 6. Internationale Friedens- und Freundschaftstreffen in Bad Rad-kersburg 2015 weit in den Schatten stellen wird. Alleine die Organisation wird das Hauptfest und das Rahmenprogramm um dieses, wieder so gestalten, dass jeder Gast mit unvergesslichen Eindrücken heimreisen wird. Hier zeigen sich historisch uniformierte Gruppen, Reservisten des Bundesheeres und der Bundeswehr, Traditionsvereine und Hilfsorganisationen aus ganz Europa und feiern gemeinsam mit den Gästen aus vielen Ländern.

Melden Sie sich schon heute zu diesem Fest an. Wir brauchen bis Ende November 2016 ihre Rückinfo per E-Mail an uhle@aon.at um das Ganze richtig planen zu können. Machen Sie beim Veranstalter auch eine Vorreservierung – Wir schließen die Planung 2016 ab. Eine Nachmeldung im neuen Jahr ist nur unter erschwerten Umständen möglich.




Textile Manufaktur
NEGELE
Guter Schnitt seit 1886

Negele Textil in Tradition GmbH | Reutlinger Straße 58 | D-72072 Tübingen
Tel.: 0049 7071 9179 6 | Mail: info@negele.de

VEREINSKLEIDUNG
TRACHTEN + HALBTRACHTEN
HISTORISCHE UNIFORMEN
WESTEN + MIEDER
RÖCKE + HOSEN
NEU! CORPORATE FASHION
MESSE- + FIRMENBEKLEIDUNG
ACCESSOIRES



Presidenza del Consiglio dei Ministri



Sezione A.N.A. Trento



COMUNE DI TRENTO



www.eichta.it



Croce Nera Austriaca

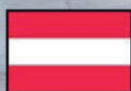
**26° Incontro
Italo-Austriaco della Pace
A RICORDO
DEI CADUTI E DELLE VITTIME CIVILI
DELLA GRANDE GUERRA**



26°

**Incontro
italoaustriaco
della pace
a ricordo
dei caduti
e delle vittime civili
della Grande Guerra**

**TRENTO
Domenica
18 Giugno 2017**



26.

**Oesterreichisch-
italienisches
Friedenstreffen
zum Gedenken
an die Gefallenen
und Zivilopfer
des 1. Weltkrieges**

**TRIENT
Sonntag
18. Juni 2017**



26th

**Italian-austrian
peace meeting
to honor
the fallen and the
civilian victims of the
First World War**

**TRENTO
Sunday
June 18, 2017**



26.

**Osztrák-olasz
bektalalkovo
az 1. világháború
elesett katonái
és a civiláldozatok
emlékére**

**TRENTO
Vasárnap
Június 18, 2017**

Associazione Nazionale Alpini - Sezione di Trento
Vicolo Benassuti 1 - 38122 TRENTO - e-mail: trento@ana.it - tel. +39.0461.985246
www.eichta.it - mario.eichta@gmail.com - facebook: mar.eicht - skype: mario.eichta



Reisende soll man nicht aufhalten

Ein später Heimkehrer findet nach 50 Jahren wieder in die Sammlung des Heeresgeschichtlichen Museums (HGM) zurück

Am 17.10.2016 um genau 11:00 kehrte jene Kopfbedeckung eines k.u.k. Ulanen in das HGM zurück, die sich als Leihgabe im Jahr 1966 - wohl nicht ganz selbstständig - auf eine bis heute andauernde Reise machte. Jetzt sind die Experten des HGM gefragt, um die gesamte Objektgeschichte dieser Tschapka auch unter einen Hut zu bringen.



„Ein ganz unglaublich gut erhaltenes Objekt“, so Direktor Dr. Christian Ortner bei der feierlichen Übergabe der Tschapka, „und dies obwohl sie als Verlust in den Inventarbüchern des Museums angeführt ist. Jetzt liegt es an uns, die gesamte Objektgeschichte zu vervollständigen.“ Eines ist dabei gewiss: Sie wird besonders abwechslungsreich sein, denn nicht zu vergessen ist das Alter jener Tschapka, ist sie doch über 100 Jahre alt. „Mit solchen charakteristischen Kopfbedeckungen zogen die Ulanen der k.u.k. Kavallerie zu Beginn des Ersten Weltkrieges noch in die Schlacht“, weiß Direktor Ortner zu berichten.

Als im April 2016 ein Hinweis über den Verbleib dieser Tschapka im Museum eintraf, war das Interesse deswegen auch groß. Eine erste Recherche über ihre Provenienz ergab, dass sie vor der Aufnahme in die Sammlung des HGM einem Oberst des k.u.k. Ulanenregiments Erzherzog Carl Nr. 3 gehörte. Letztendlich war es einer der berühmten zufälligen Dachbodenfunde nach einer Erbschaft, welche auch der Geschichte dieses Objekts eine ganz neue Wendung geben wird: Als Heimkehrer in die Dauerausstellung des Museum – der Rest muss nun geschrieben werden.



Die k.u.k. Armee verfügte insgesamt über elf Ulanen-Regimenter sowie weitere sechs k.k. Landwehr-Ulanenregimenter, deren Angehörigen sich größtenteils aus den Regionen, Galizien bzw. Kroatien-Slawonien rekrutieren. Die Garnison des 1801 aufgestellten galizischen Ulanenregiments Nr. 3 lag ab 1904 in Großenzersdorf bei Wien und ab 1910 in Krakau. Die Tschapka, als charakteristische Kopfbedeckung der Ulanen, nahm starken Bezug auf die Nationaltracht und ist in angepasster Form auch heute noch bei den polnischen Streitkräften in Verwendung.



Text und Fotos: Heeresgeschichtliches Museum /
Militärhistorisches Institut





Maria Himmelfahrt in Neustupov/Böhmen

12.-14.8.2016

Eine ganz besondere Einladung erging vom Gutsherrn auf Neustupov/Böhmen, Baron Michael SCHMIDTKUNZ, an das Dragonerregiment No 2 Graf Pejacevich und das k.k.Landwehr-Ulanenregiment No 6, zu den Feierlichkeiten anlässlich des Festes Maria Himmelfahrt. Der Auftrag lautete: die altösterreichische Kavallerie möge den Festzug vom Gutshof zur Pfarrkirche begleiten und die Kutschen mit den Ehrengästen „bedecken“.



Dieser Einladung kamen die Kommandanten der beiden Kavallerie-Regimenter, Oberstleutnant d.Kav. Friedrich GAPPMAYR (DR 2) und

Oberst d.Kav. Franz J. PRANDSTÄTTER (LUR 6) gerne nach. Am Gutshof eingelangt wurden die Pferde in den feldmäßigen Stallungen versorgt und Vorbereitungen für den Abend-Empfang des Herrn Baron SCHMIDTKUNZ getroffen. Nachdem Fürstin Patricia HOHENBERG und Altabt Gregor HENCKEL-DONNERSMARKCK vom Stift Heiligenkreuz am Gutshof eingetroffen waren, wurde von Obstlt d.Kav. GAPPMAYR der Fürstin und dem Baron die Anwesenheit der Kavallerie gemeldet. Anschließend erfolgte der Festabend am Gutshof. Ehrengäste, Abordnungen böhm. Traditionsverbände und die Kavalleristen genossen das am Grill gebratene Lamm und das böhmische Bier bis der Trompeter zum Zapfenstreich blies.

Am nächsten Morgen absolvierten die Dragoner und Ulanen einen Übungsritt durch die herrliche böhmische Landschaft und führten ein Exerziertraining auf einem riesigen, abgeernteten Weizenfeld durch. Pünktlich um 12.30 Uhr wurde am Gutshof zum Festzug zur Pfarrkirche angetreten. Die Ehrengäste, Fürstin HOHENBERG, Altabt HENCKEL-DONNERSMARCK, der Generalvikar der Diözese Budweis, Bürgermeister Josef ŠKRÈTA und Gutsherr Baron SCHMIDT-

Unterstützen Sie die Union, bestellen Sie ein Zeitungs-Abo!

Wir haben Sie bereits im letzten Heft über die Notwendigkeit informiert, die **Kosten der Vereinstätigkeit** zu decken. Die Zeitung ist ein von allen unseren Partnern geschätztes Informationsmedium, das viele Informationen über Tradition und Traditionsveranstaltungen transportiert.

Bei vielen Veranstaltungen loben unsere Gäste die Aktivitäten und speziell das Journal.

Wir BITTEN daher Sie, unsere Leser, das auch zu fördern!

„Was nichts kostet - ist auch nichts wert“, ist ein bekanntes Sprichwort!

Wir machen Ihnen daher das Angebot ein Abo zum Preis von **€ 25,-** pro Jahr zu bestellen.

Weitere Spenden würden uns freuen und sehr helfen!



**Bankverbindung der Union: Bank Austria, Bankleitzahl 12000
IBAN: AT 34 1200 0514 4574 6001 - BIC: BKAUATWW**

Der Vorstand der UEWHG





KUNZ nahmen in den Kutschen Platz, sodann fuhr der Konvoi unter Begleitung der Kavallerie zur Kirche. Dort hatten bereits die örtliche Feuerwehr, die Jägerschaft und das k.k.Landwehr-Infanterie-Regiment No 8 aus Prag Aufstellung genommen. Nach erfolgter Meldung und Generaldecharge erhielten alle ausgerückten Verbände aus der Hand Ihrer Durchlaucht Fürstin HOHENBERG das von Baron SCHMIDTKUNZ gestiftete, wunderschöne gestickte Standartenband und den Erinnerungsorden.

Anschließend erfolgte der in Konzelebration von Altabt Gregor, Generalvikar und dem örtlichen Pfarrer in tschechischer und deutscher Sprache gehaltene Gottesdienst, der vom Kirchenchor Neuhofen an der Ybbs musikalisch umrahmt wurde.

Nach der Festmesse wurde am Kirchenplatz angetreten und es begann die Feldprozession. Allen voran die Kavallerie, dahinter die Kirchenfahnen, der Klerus, die Ehrengäste, die Traditionsverbände, Feuerwehr, Jägerschaft und schließlich die Bevölkerung. Der Weg führt zum Friedhof und durch die herrlichen Getreidefelder zur Marienkapelle. Dort wurde in einem feierlichen Akt die in der Prozession mitgeführte Muttergottes-Statue in die Kapelle eingesetzt. Der kirchliche Segen und die Kaiserhymne beendeten den kirchlichen Akt. Danach präsentierten die Kavalleristen unter den Klängen österreichischer Traditionsmärsche, die „RgtKa-

pellmeister“ Robert DEISENHAMMER auf seiner Musikanlage abspielte, ihr Exerzierprogramm. Die Marienfeierlichkeiten endeten mit einem gemeinsamen Festessen im Volkshaus Neustupov. Alles in allem war die Ausrückung für alle Beteiligten ein besonders Erlebnis.

Am Rande darf angemerkt werden, dass Guts herr SCHMIDTKUNZ alle Kosten für Pferde transport, Verpflegung und Unterbringung von Ross und Reitern getragen hat. Vielen Dank Herr Baron!

Text: Franz J. Prandstätter

Fotos: Daniela und Robert Deisenhammer



Ordensverleihung durch Fürstin HOHENBERG und Baron SCHMIDTKUNZ



UNION OF THE EUROPEAN HISTORICAL MILITARY GROUPS UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN

Wir gratulieren ...

Durch die UEWHG wurden ausgezeichnet:

Oberst d. Kav. Manfred WEIKINGER

Kommandant der ehemaligen 4er-Drager Wels, Österreich
mit dem „Großen Verdienstzeichen“

Redaktioneller Fehlerteufel wir bitten um Entschuldigung

Ergänzung zu UEWHG-Auszeichnungen, Verbandsabzeichen, Dank und Anerkennung, die im Rahmen des Generalrapports 2016 ausgesprochen bzw. verliehen wurden (UEWHG-Journal Nr. 39, Seiten 27 - 29):

Verbandsabzeichen mit Dank und Anerkennung

Brigadier Walter GITSCHTHALER, MSD

Militärkommandant von Kärnten, Österreich



M. Maurer

Ges.m.b.H

Fabrik für:
Posamente für Beleuchtung, Mode, Möbel, Lampenschirmbesätze, Kirchenposamenten
Modische Borten und Verzierungen – Crepinen, Spitzen, Litzen, Flechtartikel, Bänder für Trachten, Verschnürungen, Schnüre
Manschettenknöpfe elastisch
Gold- und Silberdrähte, Gespinste, Flitter, Bouillon, Filofloss-Seide
Uniformeffekten, Kragenspiegel, Kappenkordel, Schulterspangen, Epauletten, Kappenrosen, Portepées, Feldbinden
Ordensbänder, Ordensmaschen, Schärpen, Rosetten, Ordensspangen
Maschinenstickerei, Handstickerei, Embleme

A-1070 Wien, Kandlgasse 20 Tel.: 523 10 43
E-Mail: office@mmaurer.at Fax: 905 95 53
Internet: www.mmaurer.at



KULTUR
NIEDERÖSTERREICH





UNION OF THE EUROPEAN HISTORICAL MILITARY GROUPS UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag - Happy Birthday

Dezember

- 04. Oberstleutnant i. TR. Ing. Stefan FUHRMANN - Österreich
- 07. Brigadier Mag. Kurt WAGNER - Österreich
- 08. Major i.TR. Wolfgang WEBER - Österreich
- 11. Vizeleutnant i.R. Karl ECKELBERGER-AIGNER - Österreich
- 12. Ministerialrat i.R. Mag. Hanns-Heinz LUKAS - Österreich
- 12. Gardehauptmann Rudolf SCHABER - Österreich
- 12. Frau Helga PRITZ - Österreich
- 14. Oberst i.TR. Sergej VILEIKA - Belarus
- 18. Hauptmann i.TR. Ing. Romed KLUIBENSCHEDL - Österreich
- 18. Oberst d. Kav. Manfred WEICKINGER - Österreich
- 20. Fregattenkapitän i.TR. Georg SCHALLER - Österreich
- 21. Hauptmann a.D. Regierungsrat Peter JUSTER - Österreich
- 25. Oberst i.TR. Hermann GOSTNER - Österreich
- 26. Oberst i.TR. Wim MATTHEEUSEN - Belgien
- 27. Stadtrat a.D. Stefan WIESENBERGER - Österreich
- 28. Oberst i.TR. Dr. Guido SPADA - Italien
- 29. Schützenmajor Alfred MÜHLHAUSER - Österreich
- 31. Hauptmann i.TR. Hans-Christian MEYER - Norwegen
- 31. Kommandant-Stellvertreter Branko PAVČEC - Kroatien

Jänner

- 01. Oberstleutnant i.TR. Jure ŠAIN - Kroatien
- 01. Oberstleutnant i.TR. Jiri STASTNY - Tschechien
- 06. Stadthauptmann Andreas LEHR - Deutschland
- 08. Oberst i.TR. Frank W. M. POETH - Niederlande
- 11. SKKH Erzherzog Karl von HABSBURG-LOTHRINGEN - Österreich
- 13. Major i.TR. Dipl.Ing. Winfried SCHUPP - Deutschland

- 15. Leutnant i.TR. Johann EGGER - Österreich
- 22. General der Infanterie Olaf Graf von NEUENDORF - Deutschland
- 24. Linienschiffskapitän i.TR. Walter SIMMERL - Österreich
- 25. Brigadier i.R. Josef Paul PUNTIGAM - Österreich
- 30. Hauptmann i.TR. Hermann KLAMMER - Österreich

Februar

- 01. Vizeleutnant Manfred SCHOLZ - Österreich
- 02. Oberleutnant i.TR. Ing. Harald ALEXANDER - Österreich
- 03. Obmann Erich KOJEDER - Österreich
- 07. Oberst i.TR. Ing. Alfred KITZMÜLLER - Österreich
- 07. Schneidermeister Walter PITLIK - Österreich
- 11. Oberst d. Kav. Franz J. PRANDSTÄTTER - Österreich
- 16. Major i.TR. Wolf-Dieter SCHMIDT - Deutschland
- 20. Oberst d. Kav. Dr. Georg HESZ - Österreich
- 17. S.E. Botschafter Max TURNAUER - Österreich
- 17. Oberst i.TR. Manfred KÖRNER - Österreich
- 18. Major der Landwehr Josef MAIER - Deutschland
- 18. Stadthauptmann Per WINDAL - Norwegen
- 18. Vizeleutnant Josef PRÜLLER - Österreich
- 19. Oberst i.TR. Hartwig BASTIAN - Deutschland
- 22. Hauptmann i.TR. Hartmut SIGEL - Deutschland
- 24. Oberstleutnant i.TR. Günther-Otto HAWRANEK - Österreich
- 28. Hauptmann i.TR. Johann HUEMER - Österreich
- 28. Oberst Mag. Agop KAZAZIAN - Bulgarien



In einem rohstoffarmen Land wie Österreich sind Innovation sowie Forschung und Entwicklung DER Schlüssel für Wachstum und Arbeitsplätze. Begeisterung für Wissenschaft und Technik muss bei Kindern daher so früh wie möglich gefördert werden.

Industrie ist Innovation.

iv INDUSTRIELLEN
VEREINIGUNG

www.iv-net.at



IMPRESSUM IMPRESSUM

Die zusammenarbeitenden Verbände und Gruppen sollen regelmäßig über ihre gegenseitigen Tätigkeiten informiert werden. Darüber hinaus sollen aktuelle Themen, die die **UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN** betreffen, abgehandelt werden. DIE UEWHG-Zeitschrift (Informationsblatt) erscheint viermal jährlich. Ein Gastkommentar muss sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

Für den Inhalt verantwortlich: Generalmajor i. TR. Helmut A. J. Eberl
Die Zeitschrift (Informationsblatt) entstand mit Unterstützung von Präsident Generalmajor i. TR. Helmut A. J. Eberl und den Einsendern der jeweiligen Berichte.

Für eingehende Unterlagen wie Manuskripte, Datenträger aller Art, Fotos, Karten, etc. wird keine Gewähr oder Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Abgedruckte Beiträge geben die Meinung des Verfassers und nicht unbedingt die Auffassung des Herausgebers und der Redaktion wieder. Das Recht von Kürzungen behält sich die Redaktion vor.

Es besteht kein Recht auf Honorar und auch nicht die Rücksendung unverlangter Beiträge einschließlich der dazugehörigen Anlagen wie Bilder und dergleichen.

Redaktion: Major Michael Islinger, Generalsekretär; 3704 Kleinwetzdorf, Schlossallee 1;
www.uewhg.org / www.uewhg.eu; E-Mail: info@uewhg.org; ZVR: 098622708

**Union der Europäischen Wehrhistorischen Gruppen
anerkannt als „Wehrpolitisch relevanter Verein“
durch das Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport
in Wien, Österreich**



**Union of the European Historical Military Groups
recognized as „Relevant Historical Military Organization“
by the Ministry of Defence and Sport in Vienna, Austria**

